

Rennbericht 4. Juli 2024 - Dunlop Cup



Motto: Es purzeln nicht nur die Zeiten!!!

Diesmal dabei: Walter, Michi, Gregsi, Markus, Vicki, Pedro, Peuki, Heinrich, Christoph und der Opa Otti.

Gastfahrer: Wolfgang, Lois und Michi

Walter, Michi, Markus, Vicki, Heinrich und der Gregsi reisten am Mittwoch an, der Rest der Truppe am Donnerstag. Unser Peuki wie immer mit seiner neuen Suzuki.

Nachdem die Box eingeräumt haben wir unseren Gastfahrern erklärt wie das Ringfahren funktioniert. Der Wolfgang ist schon jahrelang Ring gefahren, hatte nur eine künstlerische Pause von fast 20 Jahren. Der Lois und der Michi sind komplett neu auf der Rennstrecke. Wie wir alle noch von früher wissen, fürchterlich nervös. Aber nach den ersten zwei Turns legt sich die Nervosität und sie drehen brav alle ihre Runden.

Um 11.00 Uhr ist der Tag für Wolfgang schon vorbei, er beendet den Tag mit einer Brezn. Moped kaputt - Fahrer ok. Das ist das wichtigste.

Der Heinrich war das letzte Mal im Jahr 2022 und freut sich wie ein kleines Kind. Es hat sich nichts geändert bei unseren Heinrich, den 10 Minuten, bevor wir das erste Mal hinausfahren springt seine Honda nicht an. Batterie kaputt wie kann das sein nach 2 Jahren Stehzeit. Schnell Batterie gekauft und raus auf die Strecke. Wir zwei fahren in der mittleren Gruppe und es läuft.



Danach der Rest der Wahnsinnigen. Schnelle Truppe drückt an, als gebe es kein Morgen. Gleich beim ersten Turn alle 4 echt flott.

Vor dem Mittagessen der erste persönliche Rekord. Unser Michi fährt das erste Mal 2.00.4.

**Es geht um nichts,
aber eigentlich um alles!!!**



Pedro 2.05., Markus 2.06 und unser Gregsi 2.07.

In der Zwischenzeit fährt der Christoph mit der kleinen Kawa 250 vom Pedro auf der Kartbahn einen Rundenrekord nach den anderen. Warum? Am 3. Juli war die Eröffnung und der Christoph war der erste Fahrer. So kann man seine Zeiten auch für die Ewigkeit in den Asphalt rein brennen. Aber ich muss sagen, der ist gestern den ganzen Tag auf der Kartbahn gewesen mit zwei Kollegen, die er unten getroffen hat. Dürften auch Wahnsinns Videos gemacht haben. Auch wer kleine Mopeds fährt, braucht eine Stärkung :-)



Bevor ich vergesse, der Heinrich ist am Vormittag auch schon 2.12. gefahren. Für den ersten Tag nach 2 Jahren nicht schlecht.

Pause vorbei und es beginnen die Rennen und unser Michi startet in der Klasse Supersport auf Startplatz 3. Mit dabei wieder in der ersten Reihe ein ehemaliger WM-Fahrer. Wenn man zu langsam ist für die WM, dann fährt man halt in einem Hobbycup mit und nimmt den Hobbyfahrern den Pokal und am Ende vielleicht die Meisterschaft weg. Ich werde nicht müde es immer wieder zu erwähnen. Vielleicht liest der Veranstalter ja dies und denkt darüber mal nach.

So, weiter zum Rennen.
Michi matcht sich um
Platz 3. Sein Gegner
stark, aber es reicht für
unseren Michi nicht. In
Runde 3 setzt sich Michi
durch und führt um gut
4 Motorradlängen.



In Runde 5 beginnt das Überrunden. In der 5er-Kurve setzt Michi
zum Überrunden und der Andere fährt ihm über den Haufen. Sturz
von beiden. Unser Gladiator hat den kleinen Finger abgeschürft und
der Andere einen gebrochenen Arm und am Fuß auch noch eine
Verletzung. Wichtig ist, der Michi ist ok und im Rennen war er
wieder mit einer 2.00. Zeit unterwegs. Unfassbar.

Danach kurze Pause und dann das Rennen Superbike. Pedro startet
von Platz 16 und vor ihm von Startplatz 13 Markus. Auf Platz 15
startet ein Arbeitskollege vom Pedro, der sich um eine Schweine
Geld eine BWW aufbauen hat lassen.

Pedro legt, wie immer einen Wahnsinns Start hin und setzt sich
gleich einmal 2 Motorräder vor Markus. Weit abgeschlagen der Zinni.
Nach 5 Runden rückt der Markus auf und ist plötzlich 2 Motorräder
nur mehr hinter Pedro. Anfang Runde 7 setzt der Markus wieder ein
Überholmanöver und ist hinter Pedro. Wer den Pedro kennt, weiß,
egal was passiert, er will vorne bleiben. Ich glaube, im Ziel war es
knapp eine Motorradlänge. Pedro hat sich gefreut wie ein kleines
Kind, aber beide waren fertig. Richtig Gulasch, wie man so schön
sagt.



Zum Schluss war es Platz 9 und 10. Nur 3 Zehntel haben die beiden von einander getrennt. Pedro konstante 2.04. Zeiten und Markus hatte sogar eine Runde mit 2.03 Runde drinnen. Als der Zinni vorbeikam gratulieren, haben wir ihn daran erinnert, dass dem Pedro sein Moped 15 Jahre am Buckel hat und immer noch läuft wie Sau.

Unser Gregsi ist am Nachmittag sogar schon 2.06 gefahren. Der knackt heuer sicher auch noch die 2.05. Zeit. Wahnsinn, wie schnell hier alle werden!?



Am Nachmittag fahre ich dann mit unserem beiden Gastfahrer raus und es erinnert mich wieder an unsere Anfänge. Ich fahre entspannt und die beiden um ihr Leben. Dann rein in die Box und nochmals raus mit dem Heinrich. Alter, das war geil, 80 PS gegen 160 PS.

Ich bin um mein Leben gefahren und außer auf der Geraden habe ich dagegegehalten und das war echt geil. Für mich aber war das schönste, dass ich seit vielen Jahren 2 komplette Turns hinter einander gefahren bin und ich anschließend keinen Kran gebraucht habe zum Absteigen. Ach so, eh ich vergesse, am Abend konstant 2.16 mit meiner kleinen blauen Bladen.



Es war ein super Tag, alle Gesichter hatten ein Lächeln, das eine oder andere kurzfristig schmerzverzerrte, aber sonst kann ich nur sagen: Mörder geiler Tag.

Unsere Gastfahrer haben sich nochmals bedankt für den schönen Tag und ich werde das Gefühl nicht los, die kommen wieder. Wie immer ein ganz großes Dankeschön an unsere überaus hübschen Boxenluder Walter und Peuki.

Der nächster Termin ist der 1. August natürlich wieder am Pann.

Ich hoffe, ihr hattet alle viel Spaß beim Lesen und nicht vergessen:
Rechts auf Laut!

Liebe Grüße Euer Otti & und seine „kleine Blade“